



Radikalkur am Hambbach

Der Rad- und Gehweg längs des alten Hambbach-Laufes soll eigentlich ein Schmuckstück sein. Doch jetzt gab es dort einen völligen Kahlschlag.

→ Seite 2: Braungürtel

Gottesdienst im Schlosspark

Im Park von Schloss Lembeck findet am 1. September ein großer Gottesdienst für Jugendliche statt. Die Vorbereitungen sind angelaufen.

→ Seite 5: Für Jugendliche

Balsters Seoul-Traum platzte

In unserer Serie über heimische Sportler, die an den Olympischen Spielen teilnahmen, geht es in der heutigen Folge um Ruderer Dirk Balster.

→ Lokalsport: Olympia-Serie

GUTEN MORGEN

Ein Schatz im Garten

Amtsstuben sind eine unerschöpfliche Quelle von Kuriositäten. Nach dem gestrigen Abstecher ins Amtsdeutsch wies uns ein Leser auf einen Artikel der „Fachzeitschrift für die öffentliche Verwaltung“ hin, in dem sich der Autor auf Tretminen-verseuchtem Gelände bewegt. Sie glauben, Hundekot in Ihrem Vorgarten sei ärgerlich und nichts wert? Von wegen! „Nach dem Abkoten bleibt der Kothaufen grundsätzlich eine bewegliche Sache, er wird nicht durch Verbinden oder Vermischen untrennbar Bestandteil des Wiesengrundstücks. Der Eigentümer des Wiesengrundstücks erwirbt also nicht automatisch Eigentum am Hundekot.“ Sollte da ein Bürokrat die Illusion hegen, man könne Hundehaufen zu Geld machen? Mit Verlaub: Das ist eine, pardon, Scheiß-Idee! kdk

Störche und
die Natur
erleben

Kreis erstellt Wege- und Infosystem

DORSTEN. Mittags, um die 30 Grad im Schatten. Bei dieser schweißtreibenden Hitze trauen sich selbst die begeisterten Störche-Fans nicht zum Horst. „Aber sonst ist hier immer was los“, sagt Jochen Ahlers vom Vestischen Umweltzentrum: Busladungen aus Gelsenkirchen, Rentnergruppen in Planwagen, Landfrauen auf Vereinsausflug oder Radfahrer, die hier eine Rast einlegen.

Keine Frage: Der Hervester Bruch ist als „Ur-Landschaft“ dank seiner zeitweiligen Bewohner Werner und Luise zu einer Dorstener Attraktion geworden. Und damit die Besucherströme künftig in geordnete Bahnen gelenkt werden, hat Jochen Ahlers als zuständiger Projektleiter Pläne entwickelt – sie sollen mögliche Störungen im Naturschutzgebiet möglichst einschränken und gleichzeitig den Besuchern ein attraktives Naturerlebnis vermitteln. Die Wege dürfen nicht verlassen, Hunde müssen an der Leine geführt werden. Es ist verboten, Pflanzen zu pflücken oder Abfälle zu hinterlassen.

Autos bleiben draußen

Für 400 000 Euro (80 Prozent davon zahlen EU und Bund, der Rest kommt vom Kreis aus zweckgebundenen Naturschutzmitteln) werden derzeit im Hervester Bruch, der durch die Schnellstraße L 608 durchschnitten wird, ein neues Wegenetz geknüpft und

ein Info-System erstellt. „Autofahrer müssen künftig draußen bleiben“, erklärt Jochen Ahlers. Zwei neue Parkplätze (im Westteil an der Gälkenheide, im Osten am Brauckweg) entstehen gerade. Rote Fahrbahnmarkierungen und Verbotsschilder zeigen an, wo die Durchfahrt wehrt bleibt.

Eine „Erlebnissroute“ führt Fußgänger und Radfahrer an die Attraktionen des Hervester Bruchs heran. „Mehrere Infotafeln geben direkt Auskunft über die hier lebenden Tiere und Pflanzen“, sagt Jochen Ahlers. Robin Mues vom Planungsbüro Hoff, das ebenfalls an dem Projekt namens „Der Storch ist gekommen! – Natur erleben im Hervester Bruch“ beteiligt ist, weist daraufhin, dass ein „Telefon-Guide“ den Besuchern Vogelstimmen nahe bringen wird.

Zwei neue Plattformen

Damit die Besucher noch bessere Ausblicke bekommen, werden zwei neue Aussichtsplattformen gebaut. Die im gebührenden Abstand zum Storchennest gelegene ist bald fertig – nur der Holzfußboden fehlt noch.

„Ab August kann man hier überdacht und auf Bänken sitzend die Störche beobachten“, so Jochen Ahlers. Michael Klein → Weiter auf Seite 3



Jochen Ahlers (Projektleiter des Kreises) und Robin Mues (Planungsbüro Hoff) an der fast fertigen neuen Aussichtsplattform mit Blick aufs Storchennest. RN-Foto Klein

Zwei Kinder und eine junge Mutter



Wer ist der Junge, wer ist das Mädchen? Jaylen und Lienne sind an ihren Schuhen eigentlich gut zu unterscheiden. Und trotzdem muss Chantal Becker immer wieder solche und andere Fragen über ihre neun Monate alten Zwillinge beantworten. Dabei interessieren sich die Menschen vielmehr für die Mutter selbst. Denn als sie die Kinder zur Welt brachte, war die Wulfenerin gerade mal 18 Jahre alt. Wie sie den plötzlichen Wandel in ihrem Leben bewältigt: → 3. Lokalseite

RN-Foto Jana Kolbe

Thalia will dem Marktplatz treu bleiben

Buchhandlung ist von Sparmaßnahmen des Konzerns nicht betroffen

ANZEIGE



DORSTEN. Nachdem der Thalia-Konzern jetzt die Schließung von Filialen in Essen und Dortmund bekannt gegeben hat, kam in Dorsten die Frage auf, ob auch die Thalia-Buchhandlung am hiesigen Marktplatz von den Sparmaß-

nahmen des Konzerns betroffen sein könnte. „Nein, da kann ich Entwarnung geben“, teilte jetzt Thalia-Sprecherin Mirjam Berle auf Anfrage der Dorstener Zeitung mit. Thalia werde dauerhaft in Dorsten bleiben. „Es hat auch niemals

Überlegungen gegeben, dieses Geschäft zu schließen“, so Mirjam Berle. Die Namen der 15 Niederlassungen, die auf dem Prüfstand waren, seien generell nicht veröffentlicht worden, um keine Unruhe zu schüren. Dennoch könnte es

auch in Dorsten Änderungen geben. „Die werden aber dann ausschließlich unser Sortiment betreffen“, teilte die Thalia-Sprecherin weiter mit. Dafür sei eine Anpassung möglich, aber noch nicht konkret. kdk

ANZEIGE

Gold für Dorsten:
Dabei sein
ist alles!

Olympia-Aktion Medaillen zu gewinnen

DORSTEN. „Schneller, höher, weiter“ – nach diesem Motto gehen die Athleten ab heute bei den Olympischen Spielen an den Start. Auch in London. Doch es zählte auch mal „Schöner, ästhetischer, gelungener“.

Kurios, aber kein Witz: Von 1912 bis 1948 gab es bei den Spielen auch Medaillen für literarische oder musikalische Glanzleistungen, für architektonische Meisterwerke, Gemälde und Skulpturen. Und davon gibt es doch sicher auch in Dorsten zur Genüge, dachte sich unsere Redaktion.

Ein preisverdächtiges Gedicht oder ein selbst komponierter Song? Ein Foto, das den Umschlag jedes Bildbandes schmücken könnte? Ein Haus, das Architekten ins Schwärmen bringt? Ein Garten, der Vorbild für die Landeshortensschau sein könnte?

der eingereichten Beiträge damit ausgezeichnet und quasi in den Dorstener Olymp erhoben werden sollen. Und ein Bild von der Siegerehrung gibt es natürlich auch.

Wie gesagt: „Schneller, höher, weiter“ überlassen wir dabei als Bewertungskriterium den Funktionären in London. Ein anderer olympischer Grundsatz aber gilt bei unserer Aktion auf jeden Fall: Dabei sein ist alles!

→ Seite 2: Frage der Woche

Kontakt: Dorstener Zeitung, Südwall 27, 46282 Dorsten, Tel. (02362) 92 77 41, Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de



Diese Goldmedaille können Sie bei unserer Olympia-Aktion gewinnen. Foto privat

Junge Sterne

So Mercedes wie am ersten Tag.



Ihre Vorteile:

- 24 Monate Fahrzeuggarantie*
- 12 Monate Mobilitätsgarantie*
- HU/AU jünger als 3 Monate
- Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)
- 10 Tage Umtauschrecht

7 x B-Klasse, z.B. B 160, EZ 03/11, 7.931 km, silbermet.Klima, Sitzheizung, Alufelgen 17", Chrompaket, Radio CD, uvm., ab: Euro 17.980,00

15 x C-Klasse, z.B. C 200 CGI BE, EZ 05/11, 11.400 km, schwarzmet.,Parktronic, Avantgarde, Navi, CD-Wechsler, uvm., ab: Euro 27.980,00

12 x E-Klasse z.B. E 200 T CGI, EZ 10/11, 23.800 km schwarzmet., Automatik, Elegance, Navi APS 50, Parktronic, Schiebedach, Sitzheizung, uvm., ab: Euro 29.980,00

7 x SLK z.B. SLK 200 BE, EZ 04/11, 10.920 km, schwarzmet., Navi, CD-Wechsler, Parktronic, uvm., ab: Euro 32.980,00



Mercedes-Benz

KÖPPER

Herbert Köpper GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Duvenkamp 10, 46282 Dorsten, Tel.: 02362 9904-89, Fax: 02362 9904-84, www.auto-koeppe.de, info@herbert-koeppe.de

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne.